

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)**

vom 6. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2025)

zum Thema:

**Rettungseinsätze im Zusammenhang mit dem RTH Christoph 100 III**

und **Antwort** vom 24. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2025)

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21892

vom 6. März 2025

über Rettungseinsätze im Zusammenhang mit dem RTH Christoph 100 III

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Einsätze und aus welchen Einsatzgründen hat der RTH Christoph 100 seit dem 1. Januar 2024 bis dato in Buch, Karow, Französisch Buchholz und Blankenburg absolviert? Bitte in Monatsscheiben angeben.

Zu 1.:

Die Anzahl der Alarmierungen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Gemäß § 8 Absatz 1 des Gesetzes über den Rettungsdienst für das Land Berlin (RDG) erfolgt die Alarmierung eines Notarzteinsatzmittels auf der Grundlage des standardisierten Notruf-Abfrageprotokolls (SNAP) in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr immer dann, wenn die Fragestellungen, die während des Notrufgesprächs anhand der beschriebenen Symptomatik beantwortet werden, eine Indikation für die Entsendung einer Notärztin bzw. eines Notarztes ergeben (= Einsatzindikation bzw. Einsatzgrund). Die Berliner Feuerwehr wendet stadtweit einheitliche Dispositionsalgorithmen anhand einer Alarm- und Ausrückeordnung an. Der RTH Christoph 100 wird vor diesem Hintergrund zu allen

Einsätzen alarmiert, bei denen nach dem Ergebnis der standardisierten Notrufabfrage (SNAP) eine Notärztin bzw. ein Notarzt an der Einsatzstelle benötigt wird und kein anderes notärztlich besetztes Rettungsmittel schneller die Einsatzstelle erreichen kann (= Einsatzindikation bzw. Einsatzgrund). Insofern lag allen Fällen eine Notarztindikation vor.

Jahr_Monat	Buch	Karow	Blankenburg	Französisch-Buchholz
2024_01	11	4	3	0
2024_02	11	4	5	9
2024_03	16	6	0	5
2024_04	23	3	3	3
2024_05	20	9	3	5
2024_06	20	4	2	7
2024_07	22	6	0	3
2024_08	15	8	1	3
2024_09	23	7	3	6
2024_10	24	15	1	6
2024_11	8	8	0	3
2024_12	17	12	2	2
2025_01	16	2	1	7
2025_02	17	8	4	5

2. Wie viele Einsätze durch den RTH Christoph 100 fanden im Jahr 2024 bis dato im Stadtgebiet Berlin statt? Bitte einzeln nach Stadtbezirken und Monaten auflisten.

Zu 2.:

Die Anzahl der einzelnen Einsätze ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr_Monat	Charlottenburg-Wilmersdorf	Friedrichshagen-Kreuzberg	Lichtenberg	Marzahn-Hellersdorf	Mitte	Neukölln	Pankow	Reinickendorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Treptow-Köpenick
2024_01	1	1	2	9	0	1	21	10	7	9	4	17
2024_02	1	0	5	14	1	1	45	22	10	3	4	17
2024_03	0	0	6	8	2	2	34	22	15	4	1	25
2024_04	0	0	6	12	1	1	40	25	7	5	0	20
2024_05	3	2	3	14	8	3	54	29	17	9	2	23
2024_06	1	1	11	19	7	3	50	32	16	2	2	33
2024_07	3	3	14	27	12	4	50	26	11	2	4	29
2024_08	2	1	10	18	6	3	38	17	11	5	2	31
2024_09	2	4	16	18	5	3	63	32	22	7	3	24
2024_10	2	1	8	17	4	2	62	37	22	3	6	23
2024_11	3	3	7	16	7	5	32	29	26	5	8	12
2024_12	2	4	11	11	6	4	44	21	17	2	3	29
2025_01	1	7	14	24	5	4	42	30	20	3	8	31
2025_02	2	1	14	20	3	6	48	24	7	2	5	27

3. Wie viele Einsätze durch den RTH Christoph 100 fanden im Jahr 2024 bis dato im Land Brandenburg statt? Bitte einzeln nach Landkreisen und Gemeinden sowie nach Monaten auflisten.

Zu 3.:

Eine Auswertung nach einzelnen Monaten liegt dem Senat nicht vor. Laut der Einsatzstatistik der DRF Luftrettung wurden folgende Einsätze (Angaben pro Quartal) im Land Brandenburg durchgeführt:

Landkreis	Quartal 1 2024	Quartal 2 2024	Quartal 3 2024	Quartal 4 2024
Barnim	33	26	29	18
Brandenburg an der Havel	1	0	1	0
Dahme-Spreewald	0	3	3	1
Havelland	3	8	2	4

Märkisch-Oderland	0	3	2	0
Oberhavel	10	18	14	9
Oder-Spree	0	1	0	0
Ostprignitz-Ruppin	2	1	2	2
Potsdam	1	0	1	0
Potsdam-Mittelmark	2	1	1	0
Prignitz	1	2	0	0
Teltow-Fläming	2	2	4	3
Uckermark	3	2	3	1
<i>Summe</i>	<i>58</i>	<i>67</i>	<i>62</i>	<i>38</i>

4. Wie häufig wurde der RTH Christoph 100 seit dem 1. Januar 2024 bis dato alarmiert und wie viele der Alarmierungen wurden aufgrund von bereits vor Ort befindlichen Rettungskräften bzw. einer Änderung des Lagebildes nicht mehr erforderlichem Einsatzgrund abgebrochen? Bitte in Monatsscheiben angeben.

Zu 4.:

Im Zeitraum von Januar 2024 bis Februar 2025 haben in Berlin 2155 Alarmierungen stattgefunden. Im Land Brandenburg haben im Jahr 2024 225 Alarmierungen stattgefunden. Laut der Einsatzstatistik der DRF Luftrettung erfolgten im 1. Quartal 104 Abbrüche, im 2. Quartal 153 Abbrüche, im 3. Quartal 194 Abbrüche und im 4. Quartal 174 Abbrüche.

5. Aus welchen Gründen wurden diese Einsätze abgebrochen? Bitte die fünf relevantesten mit Fallzahlen für den Betrachtungszeitraum angeben.

Zu 5.:

Ein Einsatzabbruch für Notarzteinsatzmittel erfolgt immer dann, wenn durch die ersteingetroffene medizinisch verantwortliche Person anhand der real vorgefundenen

Situation, Lage oder Befunde festgestellt worden ist, dass eine Notärztin bzw. ein Notarzt aus medizinisch-fachlichen Gründen nicht an der Einsatzstelle erforderlich ist.

6. Wie viele Einsätze des RTH Christoph 100 fanden seit Stationierung im Nahbereich (Radius < 5km) statt? Bitte ortsteilscharf und nach Monats scheiben angeben.

Zu 6.:

Die Anzahl der Einsätze im Nahbereich ist durch die Definition der Bezirke entsprechend der Tabelle zu den Antworten zu den Fragen 1, 2 und 3 zu entnehmen. Weitere Daten im Sinne der Fragestellung liegen dem Senat nicht vor.

7. Wie viele dieser Einsätze erfolgten aufgrund einer Alarmierung, weil im betreffenden Einzugsbereich keine Notarzteinsatzfahrzeuge verfügbar waren?

Zu 7.:

Bei den Alarmierungen gilt das Prinzip der günstigsten Eintreffzeitprognose gemäß § 8 Absatz 1 Satz 5 RDG. Das Leitstellensystem der Berliner Feuerwehr ermittelt automatisiert den jeweils kürzesten bzw. schnellsten Weg zwischen Standort der Rettungsmittel und der Einsatzstelle und schlägt basierend darauf jenes (verfügbare) Einsatzmittel mit der günstigsten Eintreffzeitprognose zur Alarmierung vor. Dieser dynamische Prozess kann nicht mit Daten quantifiziert dargestellt werden.

8. Wie viele Einsätze konnten durch den RTH nicht wahrgenommen werden, bzw. hätten durch den RTH wahrgenommen werden können, während dieser im Nahbereich alarmiert war?

Zu 8.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen. Daten im Sinne der Fragestellung liegen dem Senat nicht vor.

9. Wie viele Einsätze des RTH Christoph 100 hätten durch ein am Standort Buch verfügbares NEF vermieden werden können?

Zu 9.:

Eine Beantwortung der Frage ist nicht möglich, da keine entsprechenden Daten vorliegen bzw. vorliegen können. Unabhängig davon wären Bindungszeiten, Einsätze, Verfügbarkeiten und Einsätze in anderen Gebieten zu berücksichtigen.

10. Welche Zeit ist durchschnittlich von der Alarmierung bis zum Eintreffen am Unfall-/ Notfallort bei Einsätzen des RTH im Nahbereich vergangen? Wie hätte sich die durchschnittliche Einsatzzeit (Zeitpunkt der Alarmierung bis Eintreffen am Notfallort) für die Einsätze im Nahbereich mit einem in Berlin-Buch stationierten NEF dargestellt?

Zu 10.:

Eine Beantwortung im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich, da nicht ersichtlich ist, ob ein Fahrradius entsprechend der Straßenanbindung oder ein tatsächlicher Radius um den Standort von Christoph 100 (Luftlinie) gemeint ist. Ferner mangelt es an einem - im Sinne der strategischen Planung - definierten Begriffs „Nahbereich“. Verwiesen werden kann auf die Darstellung der Eintreffdauer anhand der in Frage 1 (mutmaßlich als Nahbereich definierten) angegebenen Bezirke Buch, Karow, Französisch Buchholz und Blankenburg basierend auf den vorläufigen Zahlen aus dem Jahr 2024 (die Angabe erfolgt als Median in Minuten):

Buch: 9,1min

Karow: 9min

Französisch Buchholz: 11,7min

Blankenburg: 10,75min

11. Wie ist die Kostenstruktur für Krankenversicherungsträger bzw. den Steuerzahler für einen Rettungseinsatz im Nahbereich mit einem NEF bzw. einem RTH?

Zu 11.:

In der Feuerwehrbenutzungsgebührenordnung sind die Gebühren bodengebundener Notarzteinsatzmittel aufgeführt. Demnach kostet ein NEF-Einsatz derzeit 316,36 Euro. Ein NEF-Einsatz der Bundeswehr kostet derzeit 251,89€. Die Abrechnung für die Luftrettungsmittel wird in Berlin durch die ADAC Luftrettung und die DRF Luftrettung direkt mit den Kostenträgern vorgenommen und basiert auf den abrechenbaren Flugminuten. Die Flugdauer ist dabei nicht pauschal von den zurückgelegten Kilometern abhängig und wird zudem durch zahlreiche Variablen beeinflusst.

Berlin, 24. März 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport